

Bedienungsanleitung

Rohrmotoren „Premium“



Mit elektronischer und automatischer Einstellung der Endlagen

HREBH6020-15

sowie mit
Blockier- und Hinderniserkennung

Bitte unbedingt beachten!

Der hier beschriebene Motor ist ausschließlich zu dem Einstellkabel HR130010 kompatibel.

Diese Anleitung bitte vor Montage und Inbetriebnahme des Motors unbedingt vollständig lesen!
Die entsprechenden Hinweise sind zu beachten!

1	Hinweise zur Hinderniserkennung	3
2	Hinweise zur Montage / zum Einbau sowie dem Anschließen des Motors	3
3	Hinweise zum Einstellkabel und geeignete/zugelassene Schalter	3
4	Hinweise zur Endlageneinstellung	4
5	Endlageneinstellung	4 f
6	Endlagen löschen	5
7	Fehler, Fehlerursachen, Fehlerbehebung	6
8	Technische Daten	6

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Rohmotoren sind ausschließlich zum Öffnen und Schließen von Rollläden bestimmt. Die Bedienungshinweise dieser Anleitung sind unbedingt zu beachten wie auch zu befolgen.

Lieferumfang:



Motor mit vormontierten Adaptern



Antriebslager



Splint

Bedienungsanleitung (o. Abb.)

Abb. 1

Anschlussplan, Bedienelemente an Motor und Einstellkabel

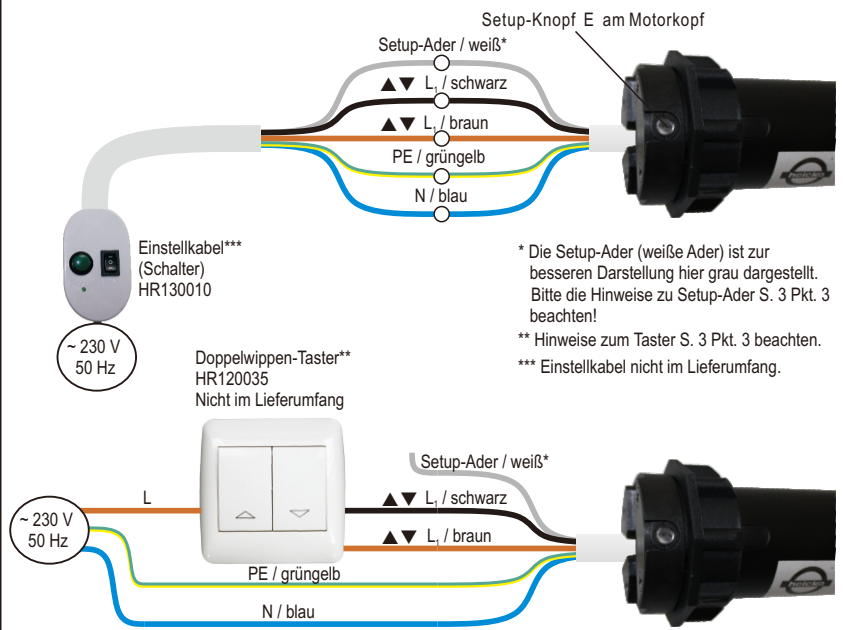


Abb. 2



Elektro- und Elektronikgeräte sind nicht im Hausmüll zu entsorgen!
Nutzen Sie zur Entsorgung von „Elektro-/Elektronik-Schrott“ die von Kommunen betriebenen Sammelstellen oder einen ggf. angebotenen Abfuhrservice.

Im Servicefall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb bzw. Händler.
Gerne helfen auch wir weiter. Schreiben Sie uns unter support-rollladenmotoren@heicko.de

heicko Schraubenvertriebs GmbH
Käthe-Kollwitz-Straße 15
D-51545 Waldbröl

© heicko 2012 – Vervielfältigung und Nachdruck von Bildern, Texten und sonstigen Inhalten zu anderen als rein privaten Zwecken bedarf unserer ausdrücklichen und schriftlichen Einwilligung. Gegen die unzulässige Nutzung der Inhalte behalten wir uns alle rechtlichen Maßnahmen vor.

Technische Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Fotos und sonstige Abbildungen sind unverbindlich.

① Hinweise zur Hinderniserkennung!

- a) Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die Behänge leichtläufig sind. Die Einlauftrichter und Führungsprofile müssen frei von jeglichen Hindernissen sein. Ebenso müssen die Verbindungen zwischen den Stäben so beschaffen sein, dass sich der Zwischenraum zwischen den Stäben durch das Eigengewicht des oberen Stabes schließt. Die Verbindungen und Zwischenräume müssen sauber und gratfrei sein.
- b) Sämtliche mit dem Motor und dem Behang im Zusammenhang stehenden Montagearbeiten werden als fachgerecht durchgeführt vorausgesetzt.
- c) Prüfen Sie vor Einbau des Motors die Gegebenheiten des Behanges sowie der Profile und stellen sicher, dass die o.g. Bedingungen erfüllt sind. Andernfalls kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Behang bzw. vereinzelte Zwischenräume nicht vollständig schließen. In diesem Falle liegt keine Fehlfunktion des Motors vor, sondern eine nicht erfüllte Montagebedingung.
- d) Die Funktion der Hinderniserkennung ist nur dann wirksam, wenn der Behang mit starren Federn (z.B. unsere Artikel HR130002, HR130003) an der Welle montiert ist.
- e) Die Hinderniserkennung der Motoren verfügt über eine Rückstellfunktion, d.h. der Behang senkt sich soweit, bis sämtliche Zwischenräume der abgewickelten Stäbe geschlossen sind und dann stoppt der Motor. Unmittelbar nach der Erkennung eines Hindernisses fährt der Motor den Behang soweit aufwärts, bis das Hindernis vollständig entlastet ist und die Anschlagsschiene des Behanges sich in sicherem Abstand zum Hindernis befindet.

② Hinweise zur Montage / zum Einbau sowie dem Anschließen des Motors!

- a) Diese Anleitung beschreibt lediglich die Bedienung und die Einstellung der Funktionen der Motoren. Kenntnisse und Befähigung zur fachgerechten Montage werden vorausgesetzt. Eine fachgerechte Montage ist zwingende Bedingung für die einwandfreie Funktion.
- b) Das Anschließen der Motoren an das elektrische Versorgungsnetz darf ausschließlich von einer zugelassenen Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- c) Bei umschlossen eingebauten Elektrogeräten (hier Rollladenmotor) muss durch eine Revisionsöffnung eine stets freie Zugänglichkeit ohne weiteren Aufwand sichergestellt werden. Deren elektrische Versorgungsleitungen und Anschlüsse müssen ebenso jederzeit zugänglich sein.

③ Hinweise zum Einstellkabel und geeignete/zugelassene Schalter

- a) Das Einstellen der Endlagen ist mit dem Einstellkabel HR130010 möglich. Die Endlagen können ausschließlich nur mit dem HR130010 gelöscht werden.
- b) Der Motor kann in beide Richtungen mit einem beliebigen Einstellkabel mit Auf-/Abschalter bewegt werden. Die weiße Setup-Ader des Motors hat in diesem Falle keinerlei Funktion und ist dann zu isolieren.
- c) Steht statt dem Einstellkabel HR130010 lediglich ein beliebiges Einstellkabel zur Verfügung, so können die Endlagen mit dem Setup-Knopf E am Motorkopf (siehe S. 2 Abb. 2) eingestellt werden.
- d) Die weiße Ader des Einstellkabels HR130010 ist ausschließlich zur weißen Setup-Ader des Motors HREBH6020-15 kompatibel.
- e) Die Bedienung des Motors muss über einen Doppelwippentaster oder Drehknebelschalter mit Richtungsanzeigen erfolgen - siehe Abb. 4 - hier z.B. Doppelwippentaster HR120035



Abb. 3



Abb. 4



④ Hinweise zur Endlageneinstellung

Die Endlageneinstellung ist von einer qualifizierten Fachkraft durchzuführen.

Automatische Endlageneinstellung

- Die Endlageneinstellung kann manuell oder automatisch erfolgen. Für die automatische Einstellung müssen Stopper oder eine Winkelabschlussschiene am Behang montiert sein - der Behang wird sonst in den Rolladenkasten gezogen. Die obere Endlage muss dann ggf. manuell eingestellt werden - siehe manuelle Einstellung der Endlagen Pkt. 5.
- Für die automatische Endlageneinstellung ist unbedingt erforderlich, dass der Behang mit starren Federn (siehe unsere Artikel HR130002 und HR130003) an der Welle montiert ist. Ansonsten kann der Motor die untere Endlage nicht erkennen. Ist der Behang ohne starre Federn montiert, muss die untere Endlage manuell eingestellt werden - siehe Pkt. 5.
- Die für beide Varianten zur Einstellung der Endlagen erforderliche Vorgehensweise wird unter Pkt. 5 beschrieben.
- Unabhängig davon, ob manuell oder automatisch, beginnen Sie die Endlageneinstellung aus der Mittelposition des Behanges - d.h. Abschlusschiene auf halber Höhe.
- Sind bereits Endlagen eingestellt, so können diese nicht durch Wiederholen der Schritte zur manuellen Einstellung verändert werden. Sollen die Endlagen erneut automatisch eingestellt werden, so müssen die bereits eingestellten Endlagen gemäß Pkt. 6 zuvor gelöscht werden.

⑤ Endlageneinstellung

Hinweis: Vor Beginn der Arbeiten bitte Pkt. 3 und 4 beachten.

Wichtig! Um sicher zu stellen, dass der Endlagenspeicher des Motors leer ist, muss zunächst die Löschfunktion nach Pkt. 8 durchgeführt werden. Ist der Speicher bereits belegt, ist die automatische Einstellung der Endlagen nicht möglich. Durch Produktionsendkontrollen bedingt kann es vereinzelt vorkommen, dass der Endlagenspeicher nicht datenfrei ist.

Obere und untere Endlage automatisch einstellen

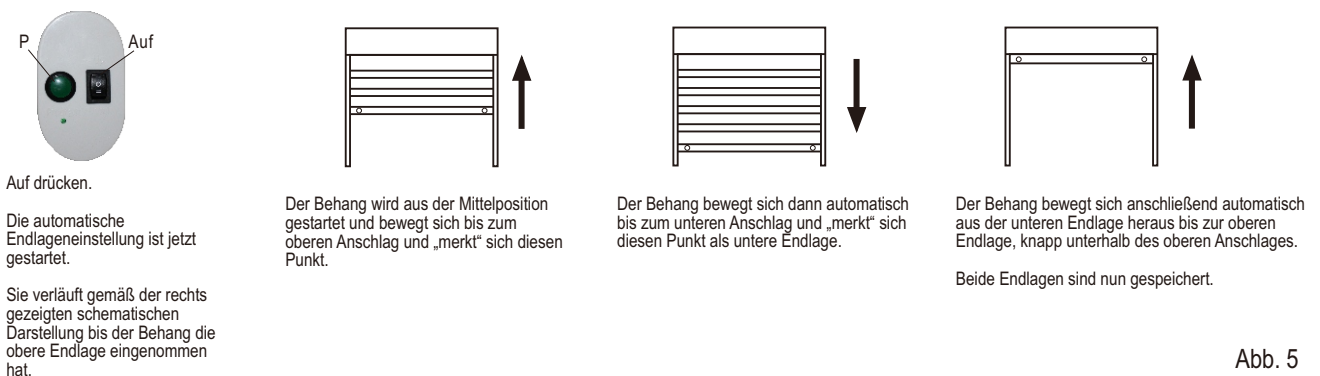


Abb. 5

Obere und untere Endlage manuell einstellen

- Das Löschen des Endlagenspeichers ist bei der manuellen Einstellung beider Endlagen nicht erforderlich.
- Die manuelle Einstellung wird ebenfalls aus der Mittelposition heraus gestartet - siehe hierzu Abb. 6

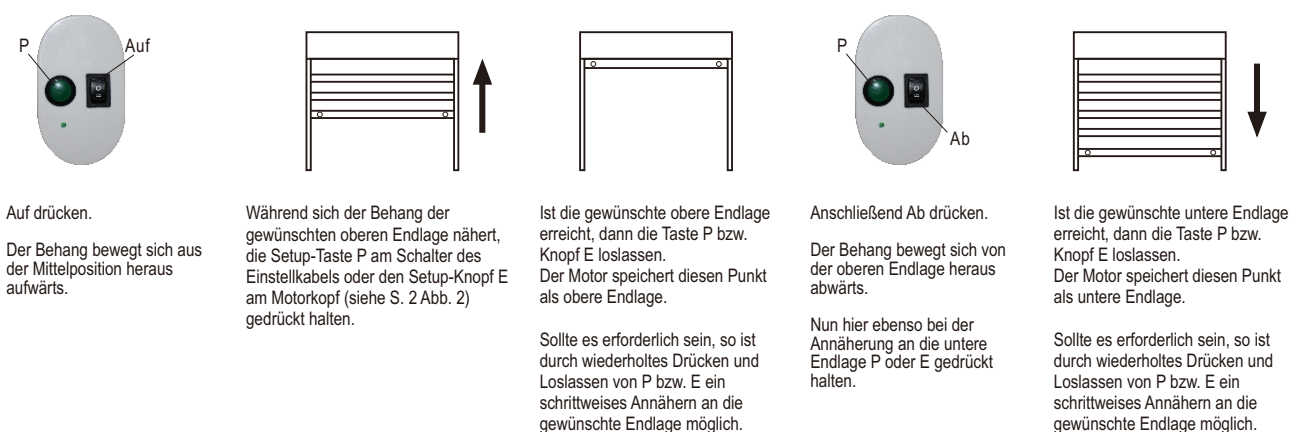


Abb. 6

Obere Endlage automatisch und untere Endlage manuell einstellen

Wichtig! Um sicher zu stellen, dass der Endlagenspeicher des Motors leer ist, muss zunächst die LösCHFunktion nach Pkt. 6 durchgeführt werden. Ist der Speicher bereits belegt, ist die automatische Einstellung der Endlagen nicht möglich. Durch Produktionsendkontrollen bedingt kann es vereinzelt vorkommen, dass der Endlagenspeicher nicht datenfrei ist.

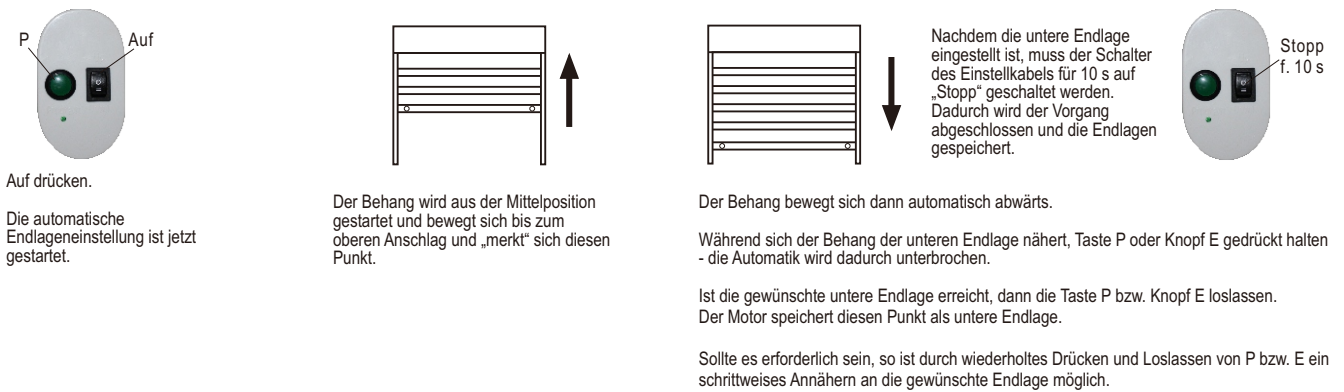


Abb. 7

Obere Endlage manuell und untere Endlage automatisch einstellen

Wichtig! Um sicher zu stellen, dass der Endlagenspeicher des Motors leer ist, muss zunächst die LösCHFunktion nach Pkt. 6 durchgeführt werden. Ist der Speicher bereits belegt, ist die automatische Einstellung der Endlagen nicht möglich. Durch Produktionsendkontrollen bedingt kann es vereinzelt vorkommen, dass der Endlagenspeicher nicht datenfrei ist.

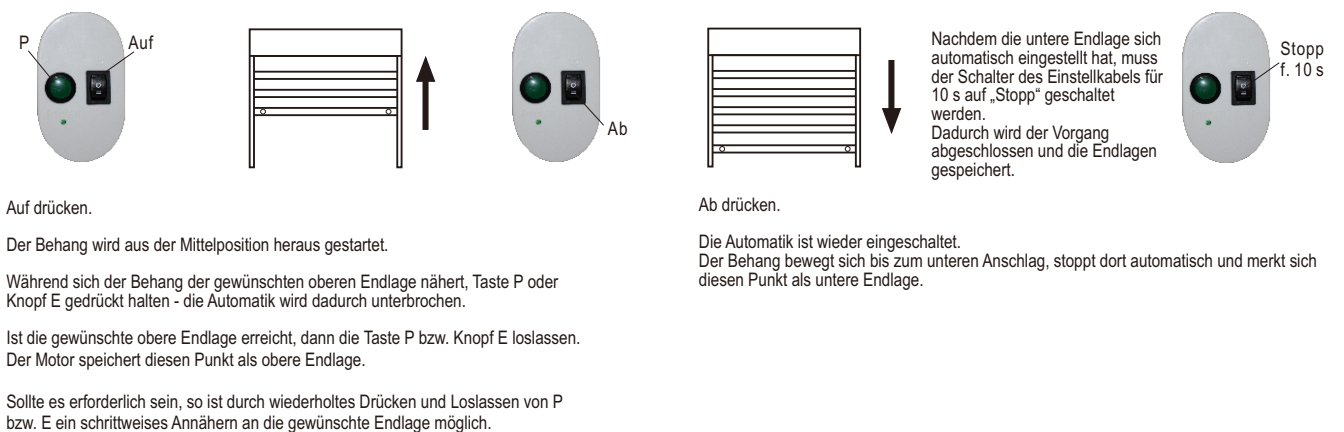


Abb. 8

6 Endlagen löschen - nur mit dem Einstellkabel HR130010 möglich

Achtung! Mit dieser Funktion werden die Daten im Endlagenspeicher vollständig gelöscht. Die Endlagen müssen anschließend neu automatisch oder manuell eingestellt werden.



Abb. 9

⑦ Fehler, Fehlerursachen, Fehlerbehebung

Der Motor reagiert nicht auf Schalterbefehle:

Ursache: Anschlüsse zum Schalter oder zur elektrischen Versorgung des Motors fehlerhaft; Netzspannung fehlt.

Lösung: Anschlüsse von einer zugelassenen Elektrofachkraft prüfen lassen; Netzspannung einschalten.

Der Behang stoppt während des Hebens oder Senkens:

Ursache: Der Behang ist an der Fensterbank festgefroren und die Blockierererkennung verhindert die weitere Aufwärtsbewegung; Fremtteile im Führungsprofil.

Lösung: Auftauen abwarten; Fremtteile entfernen

Ursache: Der Behang ist auf ein Hindernis aufgelaufen und die Hinderniserkennung verhindert die weitere Abwärtsbewegung.

Lösung: Hindernis aus dem Laufweg/Führungsprofil des Behanges entfernen; ggf. Lagerung des Motors und Beschaffenheit des Behanges prüfen - hierzu auch S. 3 Pkt. 1 a) - e) beachten.

Ursache: Netzspannung ausgefallen; Betriebsdauer überschritten (max. 4 min.)

Lösung: Netzspannung einschalten; Motor ca. 20 min. abkühlen lassen.

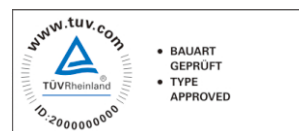
⑧ Technische Daten

Mat-Nr.		HREBH6020-15
Ø Welle	[mm]	60
Nennrehmoment	[Nm]	20
Leerlaufdrehzahl	[min ⁻¹]	15
Nennspannung	[V]	230
Netzfrequenz	[Hz]	50
Nennleistung	[W]	161
Stromaufnahme	[A]	0,69
Einschaltdauer	[min]	4
Anzahl der Adern		5
Aderquerschnitt	[mm ²]	0,75
Kabellänge	[m]	2,5
Motorschutz, Iso-Klasse		H
Schutzklasse		I
Schutzart n. VDE 700		IP44
Motorlänge o. Lager	[mm]	626
Motordurchmesser	[mm]	45

Änderung der technischen Daten im Sinne des technischen Fortschritts und des Designs bleiben jederzeit sowie ausdrücklich vorbehalten.

Konformität - CE Zeichen

Die Konformität mit den einschlägigen europäischen Richtlinien und deren harmonisierten Normen wurde nachgewiesen. Die entsprechenden Unterlagen liegen beim Hersteller vor.



Gewährleistungs- u. Haftungsansprüche bestehen generell nicht, wenn die Montage/Installation nicht fachgerecht erfolgt ist, die Bedienungsanleitung u. deren Hinweise nicht beachtet werden, der Gebrauch nicht bestimmungsgemäß ist, Veränderungen am Motor durchgeführt wurden, Überspannungsschäden (z. B. Blitzschlag), durch Funkstörungen/Frequenzüberlagerungen Funktionsstörungen